

Early Career Researcher (ECR) Conference der Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung

vom 20. Mai bis 21. Mai 2026

an der VHS Wiener Urania, Wien (AT)

Call for Participation

Im Vorfeld der 26. Jahrestagung der GPJE zum Thema „Politische Bildung als Emanzipation“ findet auch in diesem Jahr die **Early Career Researcher Conference** statt. Neben der Teilnahme an der ECR-Versammlung bietet die Tagung die Möglichkeit des wissenschaftlichen Austauschs über und der Präsentation sowie Diskussion von politikdidaktischen Forschungsprojekten. In Abgrenzung zur Haupttagung ist die ECR-Conference themenoffen, das bedeutet, die **Einreichungen müssen sich nicht auf das Thema der Haupttagung beziehen**.

Die Beiträge, beispielsweise die Vorstellung des Promotionsvorhabens, eines Diskussionsbeitrags oder eines aktuellen Forschungsprojekts, können in folgenden Formaten stattfinden:

1. Vortrag (20 Minuten Vortrag, 20 Minuten Diskussion);
2. fünfminütiger *Pitch* eines (Promotions-)Projekts mit anschließendem Austausch;
3. Workshop (90 Minuten).

Sowohl deutsch- als auch englischsprachige Einreichungen sind willkommen. Bitte richtet euren Abstract (ca. eine halbe Seite mit Nennung des Titels, dem Beitragsformat und bis zu drei Literaturangaben im APA-Format, auch als Word-Datei zum Abdruck im Tagungsprogramm)

bis zum 30. März 2026

an Lena Schoissengeyer (schoissengeyer@demokratiezentrum.org) und
Sebastian Ihle (sebastian.ihle@uni-potsdam.de)

Wird sind gespannt auf eure Einreichungen und freuen uns auf eine spannende Tagung in Wien!

Euer Organisationsteam

Lena Schoissengeyer, Sebastian Ihle, Abelina Junge, Ann-Christin Belling

Informationen zur Anmeldung

Die Anmeldung zur ECR-Conference erfolgt über die [Anmeldung zur Haupttagung](#). Die Teilnahme an der ECR-Conference ist kostenlos. Auf der [Website zur Tagung](#) findet ihr zudem Hinweise zur An- und Abreise, zu Hotelkontingenten und Wien.

Informationen zu den Beitragsformaten

Die ECR-Conference findet in Präsenz statt, hybride Formate können in Ausnahmefällen und nach Absprache ermöglicht werden. Die Formate beinhalten im Einzelnen:

- **Vortrag und Diskussion**

Der „klassische Vortrag“ sollte circa 15 bis 20 Minuten dauern. Anschließend daran wird eine moderierte Diskussion von etwa 20 Minuten stattfinden.

- **Pitch im Vorstellungskarussell**

Ein Pitch ist ein pointierter Vortrag zu einem Promotions- oder Forschungsprojekt, das sich in der Regel in einer frühen Phase befindet. In maximal fünf Minuten werden erste grundlegende Ideen, die zugrundeliegende Forschungsfrage, zentrale Annahmen, die Schritte des Vorgehens, die Methode und/oder offene Fragen vorgestellt, auf die im Anschluss durch die Zuhörer*innen reagiert werden kann. Alle Pitches werden nacheinander im Plenum vorgestellt. Anschließend werden kleinere Arbeitsgruppen gebildet, indem sich alle Zuhörer:innen einem Pitch zuordnen. In den Arbeitsgruppen werden fokussiert offene Fragen des jeweiligen Projektes besprochen. Teil des Abstracts sollte es sein, den eigenen Stand des Projektes einzuschätzen sowie bereits offene Fragen zu formulieren, die in den Arbeitsgruppen besprochen werden sollen.

- **Workshop**

Ein Workshop umfasst eine interaktive Bearbeitung eines Themas, bei dem die Teilnehmenden sich mit bestimmten Inhalten oder Gegenständen aktiv auseinandersetzen. Entsprechend sollte ein Workshop nicht nur Input bieten, sondern auch Arbeitsphasen und moderierte Diskussionen beinhalten. Der Zeitrahmen für einen Workshop beträgt 90 Minuten.

Zeitplan	
Einreichung des Abstracts	bis 30. März
Rückmeldungen (spätestens)	bis 15. April